

diesem Gebiete erlahmt. Unsere Parteiblätter sind berufen, bei der Erziehung der Massen im Geiste des Marxismus-Leninismus eine hervorragende Arbeit zu leisten.

Wenn wir die Entwicklung unserer Parteipresse in den letzten Monaten kritisch überblicken, so gilt es zunächst die Feststellung zu treffen, daß die Volkskorrespondentenbewegung das Gesicht unserer Zeitungen in der Tat verändert hat. Sie sind lebendiger geworden, drücken besser das pulsierende Leben in der Zone aus. Gerade dank dieser Volkskorrespondenten sind einige unserer Zeitungen auf dem Wege, zum kollektiven Organisator unseres demokratischen Aufbaus zu werden. Ich erinnere hier besonders an die Hilfe, die das „Thüringer Volk“ der Max-Hütte geleistet hat. Es hat freilich auch schon Versuche gegeben, die von den Volkskorrespondenten ausgeübte Kritik der Massen zu knebeln und die Korrespondenten unter Vorzensur der Behörden, Werksleitungen, ja sogar der Betriebsgruppenleitungen zu stellen. Solche Versuche, die Tätigkeit der Volkskorrespondenten durch bürokratische Anweisungen zu unterbinden, müssen in Zukunft von der Partei im Keime erstickt werden; denn wir brauchen die Kritik der Masse, wie wir die Luft zum Atmen brauchen. (Zustimmung.)

Neben diesen und anderen Erfolgen, die unsere Presse aufzuweisen hat, gibt es auch ernsthafte Mängel, die überwunden werden müssen. Die größten Mängel erblicke ich in der ungenügenden Behandlung der Blockpolitik und der Arbeit der Volksausschüsse. Wenn unsere Zeitungen sich mit den Fragen der Blockpolitik befassen — es geschieht selten genug —, dann meist nur polemisch gegen irgendwelche Ausfälle reaktionärer Elemente. Die positive Seite unserer Blockpolitik, ihre Bedeutung für den demokratischen Aufbau, die Unterstützung der fortschrittlichen Kräfte in den anderen Blockparteien, die konkrete Hilfe für die Volksausschüsse — all das nimmt in unseren Zeitungen viel zu wenig Raum ein. Hier müssen unsere Genossen Redakteure für gründlichen Wandel sorgen!

Eine weitere wichtige Aufgabe auf innerparteilichem Gebiet ist die organisatorische Festigung der unteren Parteieinheiten, besonders der Betriebsgruppen und ländlichen Ortsgruppen. Ohne Zweifel hat sich die Arbeit unserer Betriebsgruppen wesentlich verbessert. Sie beginnen, das politische und wirtschaftliche Zentrum im Betriebe zu werden, viele unserer Betriebsgruppen haben sich an die Spitze der Aktivistenbewegung im Kampf um den Zweijahrplan gestellt. Aber mehr als